

## Neue Perspektiven bieten – für Menschen und Firmen

Die ÜAG gGmbH Jena will sich in den kommenden Jahren noch stärker als Dienstleister für Unternehmen der Region etablieren. „Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen berufliche Bildung und Integration. Mit diesen Erfahrungen wollen wir uns weiter als Partner für KMU zum Thema Fachkräftesicherung etablieren“, bringt es Geschäftsführer und Gesellschafter David Hirsch auf den Punkt. Er hat die 1991 in der Zeit der Umstrukturierung der großen Jenaer Unternehmen gegründete Gesellschaft seit 2010 erfolgreich privatisiert. „Menschen neue Perspektiven zu bieten, ist bis heute unser Ziel. Waren es anfangs die arbeitslos gewordene Mitarbeiter und Azubis der Großunternehmen, sind es heute neben Langzeitarbeitslosen auch Menschen mit Behinderung, Wiedereinsteiger nach Familienzeiten und auch Unternehmer der Region.“

Vor allem die Berufsausbildung liegt ihm am Herzen. Vor dem Hintergrund unbesetzter Lehrstellen, zahlreicher Studienabbrecher und arbeitsloser junger Akademiker gewannen Themen, wie strategische Personalentwicklung und Arbeitgeberattraktivität immer mehr an Bedeutung gerade für kleine Unternehmen. Die ÜAG will sich zum aktiven Partner für diese Unternehmen entwickeln und ihre Angebote für KMU daran ausrichten. „Viele kleine Unternehmen können nicht alle geforderten Ausbildungsinhalte im eigenen Betrieb vermitteln. Damit sie trotzdem ausbilden können, stellen wir ih-



Geschäftsführer der zur Unternehmensgruppe gehörenden Firmen David Hirsch (ÜAG Jena, Mitte), Matthias Matuszewski (MBZ Meuselwitz, links) und Michael Strosche (InJena gGmbH): *Gemeinsam Perspektiven entwickeln für Menschen und Unternehmen der Region und für die eigene Firma*

nen unsere die Ausbildungswerkstätten und Ausbilder zur Verfügung“, nennt er eine der Dienstleistungen für KMU. „Bewährt hat sich auch die sozialpädagogische Betreuung von Azubis während der Ausbildung. Damit konnten wir schon vielen jungen Leuten helfen, ins Berufsleben einzusteigen und Ausbildungsabbrüche verhindern.“ Ergänzt werden sollen diese Angebote durch Beratungsleistungen zu Personalentwicklungskonzepten.

Parallel soll auch für die anderen Standbeine der inzwischen zur Firmen- gruppe angewachsenen ÜAG neue interessante Aufgaben erschlossen werden – zum Beispiel für die InJENA gGmbH, in der behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammenarbeiten. Zu Garten und Landschaftsbau, Gastro und Catering oder Einzelhandel sollen weitere Geschäftsfelder hinzukommen.